



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1867-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 53. Freitag, den 4. Januar 1867.

Hamlet.

31

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Claudius, König von Dänemark	Herr Jacobi.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Simon.
Bolonius, Oberkämmerer	Herr Pichler.
Horatio, Hamlet's Freund	Herr P'Hamé.
Laertes, Sohn des Bolonius	Herr Eichrodt.
Rosenkranz	Herr Richelsen.
Güldenstern	Herr Mejo.
Marcellus	Herr Janson.
Bernardo	Herr Pohlmann.
Francisco, Soldat	Herr Knapp.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Werner.
Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Frau Wohlstadt.
Ophelia, Tochter des Bolonius	Fräul. Franz.
Der König	Herr Bauer.
Die Königin	Frau Kocke.
Lucian, Neffe des Königs	Herr Kocke.
Osril, ein Edelmann	Herr Kindeeschwender.
Erster Todtengräber	Herr Ditt.
Zweiter Todtengräber	Herr Schloffer.
Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten.	

Die Scene ist in Helsingör.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Fräul. Klär. Herr Kreuttner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie g löst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.